Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 28: I. Sondernummer: Eidgenössisches Schützenfest

Artikel: Ein seriöser Fall

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

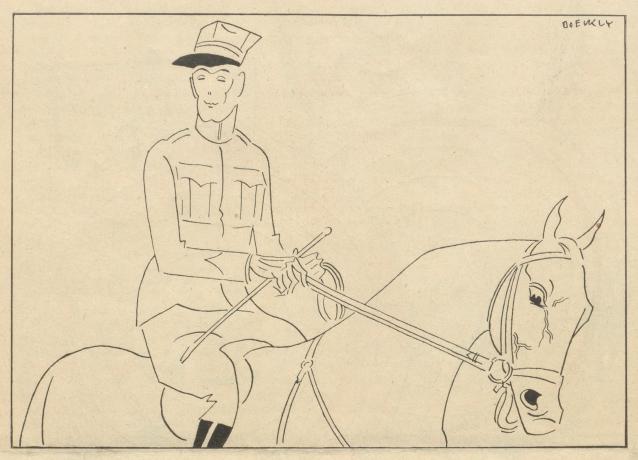
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pferderennen



Sauptfächlich wenn ein ftrammer junger Rrieger Sieger So fteigt bie Liebe gang enorm gur Uniform.

Ullradio

Der Bund schweizer. Radio-Uma= teure hat beschlossen, während der Dauer des Eidgenöffischen Schützenfestes in Aarau eine hochfrequente Radio=Sende=Unlage zu unterhalten, um damit allen Radiokollegen im Inund Auslande zu dem seltenen Genuß zu verhelfen, die Tonfülle, die in einem schweizerischen Fest-Schützenstand er= zeugt wird, im eigenen Heim hören zu tönnen. Man hofft, daß auch in Amerika, Oft-Afien, Afrika und Auftralien weniastens das Anattern der Gewehre und Festreden noch zu hören sein wer= den. Es empfiehlt sich dringend, sich sofort, noch vor Beginn des Festes, eine Empfangs-Unlage einzurichten. m.

Ein feriöfer Fall

ift es, wenn ein Jüngling an einem gefallsüchtigen Mädchen, das schon mehrere Male gefallen ist, Gefallen sindet, um gegebenenfalls in die Falle zu gehen, die es ihm für alle Fälle gestellt hat.

Lieber Rebelfpalter

Als man seinerzeit bei der Italianisserung der neuen Provinz Ober-Etschzielbewußt auf die Uebersetung deutscher Geschäftsaufschriften und Bezeichnungen aller Art drang und diese kaseichsenungen aller Art drang und diese kaseichsenungen aller Art drang und diese kaseichsenische Maßnahme in kürzester Zeit durchgesührt hatte, entdeckte ein zum Zwecke der Nachinspektion abgeordneter Carabiniere in einer deutschen Dorswirtschaft an abgelegener, verschwiesgener Stelle noch eine deutsche Ausschliche und ins Italienische zu übersehen vergessen worden war.

Der durch das Polizeiorgan darauf aufmerksam gemachte Wirt entschulbigte sich wegen dieses Versehens und versprach prompte Abhülfe.

Als der Controlleur einige Tage später wieder erschien, war das deutsche Wort wirklich verschwunden und ob der Lokalität prangte in frisch gemalten römischen Buchstaben die leuchtende, aber durchaus rätselhafte Inschrift: "Verso Mussolini". Befragt, mas das Wort bedeuten sollte, erklärte der Besitzer, das heiße: "Wer so muß, soll ini!" Er glaube, daß er durch die Berwendung des Namens des großen italienischen Staatsmannes, welcher der Ausschliche Staatsmannes, welcher der Ausschliche Schaft italienisches Gepräge gebe, seine Loyalität wohl gemigend dokumentiert habe, ohne zusgleich seiner deutschen Kundschaft die Zweckbedeutung des Ortes durch ein anderes, ihr unbekanntes Fremdwort unnötig zu verschleiern.

Aus der Kleinkinderschule

Lehrerin: "So, Breneli, kannst auscho singe?"

Breneli: "Ja, ja, de Papa het mi g'lehrt."

Lehrerin: "Schön, schön, Breneli, so fing mer emol das Liedli, wo de brav Bappa am liebste g'hört."

Breneli (fängt schmunzelnd an zu fingen): Roti — roti Röösli im Garte, Maieriisli im Wald; Und we d'Mans ma tuet schimpfe, lot's der Pappa ganz chaalt."